



Den Jugendlichen der Wasserwacht und des Jugendrotkreuzes gefiel's am größten See Ostbayerns.

FOTO: KRP

ZELTLAGER

Tolle Tage am Steinberger See

ARRACH. Die Jugendlichen der Wasserwacht und des Jugendrotkreuzes waren im Zeltlager am Steinberger See im Landkreis Schwandorf, dem größten See Ostbayerns. Das Wasser ist sehr klar und der See ist bis 55 Meter tief. Für einige der 23 Kinder war es das erste Zeltlager so ganz ohne Eltern. Die Betreuer Anna-Maria Schönfeld und Kai Drexler (Jugendrotkreuz) sowie Holger Götz und Ralf Schönfeld (Wasserwacht) bekamen diese Probleme aber schnell in den Griff. Das Zeltlager samt Küchenzelt und Sitzgelegenheiten wurde im Kinder- und Jugendpark MovinGround errichtet. Die Essensversorgung war durch das Betreuerenteam sichergestellt, doch Geschirrspülen und Aufräumen gehörte zu den Pflichten der Jugendlichen. Sodann wurde das Gelände des Parks unsicher gemacht. Dort waren viele Freizeitmöglichkeiten für die Kids vorhanden: eine Trampolin-Sprunganlage, Bodenspiele, Kletterwand, Trickpin, Wasserrutsche, große Hüpfberg, Beachvolleyballfeld und vieles mehr. Die Jugendlichen tobten bis in die Abendstunden im Jugend- und Freizeitpark herum. Anschließend war Grillen angesagt. Beim Schein des Lagerfeuers saß man in gemütlicher Runde bis in die späten Abendstunden beisammen, bis man sich dann in die Zelte zum Schlafen zurückzog. Nach einer kurzen Nacht waren die Jugendlichen am Samstagmorgen bereits sehr früh auf den Beinen. Gestärkt mit einem reichhaltigen Frühstück war erst einmal Schwim-

men angesagt. Es kostete so manchen schon eine kleine Überwindung, in das frische Wasser zu steigen. Da aber fast alle Jugendlichen schon mal in der Wasserwacht waren, war das Schwimmen kein Problem. Neben Spiel und Spaß war aber auch Lernen angesagt: Die Arracher Gruppe besuchte am Nachmittag die Kollegen von der Steinberger Wasserwacht, die ihnen die ganze Wasserwacht-Anlage am See zeigten. Neben einem Wachraum mit Aufenthaltsraum und Küche gab es noch einen Schlafraum und einen Schulungsraum. Für die Betreuung von Verletzten diente der Sanitätsraum, der mit verschiedenen medizinischen Geräten ausgestattet war. Die Jugendlichen wurden durch die Wasserwachtkollegen mit dem Boot auf dem See herumgefahren und die Besonderheiten ihres Einsatzgebietes genau erklärt. Da die Wasserwacht Lamer Winkel selbst mit Boot und Bootsführer angereist war, wurden am Nachmittag Wasserrettungsübungen mit dem Motorboot geübt. Am Abend wurde für die Gruppe ein kleiner Wettkampf mit Bilderallye und fantasievoller Organisation eines Abendprogramms für das Lagerfeuer veranstaltet. Egal ob Geschichte, Theaterstück oder Quiz – die Jugendlichen hatten tolle Ideen, welche im Team erprobt und anschließend am Lagerfeuer aufgeführt wurden.

Am Sonntag wurde noch ein Leinenführer-Lehrgang für Taucher bei den Steinberger Wasserwachtkollegen durchgeführt. (krp)